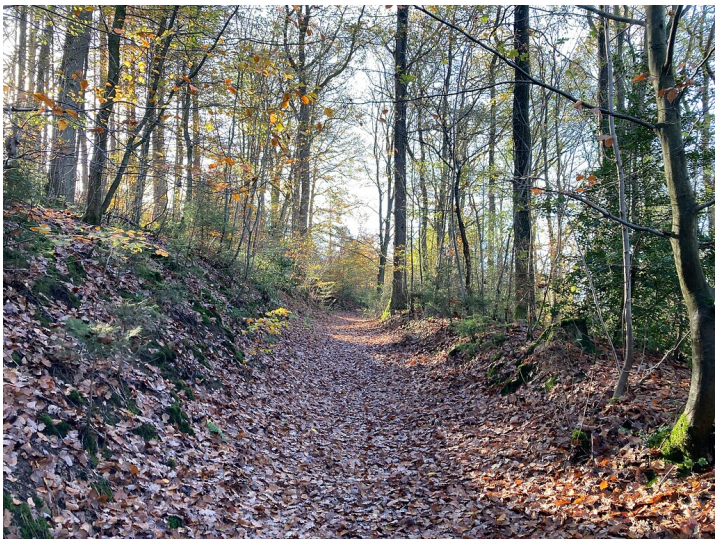
Bodendenkmal Hohlwegesystem Preyersmühle

Schlagwörter: Hohlweg, Bodendenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Wermelskirchen
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hohlwegesystem Preyersmühle (2020)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Zwischen dem Ortsteil Preyersmühle und der Autobahn A1 in Wermelskirchen verlaufen am nach Norden abfallenden Hang zahlreiche Hohlwegtrassen. Nördlich der Autobahn sind auf dem leicht einfallenden Hang zunächst vier Wegespuren zu erkennen, die sich als leichte Senken im Gelände abzeichnen. Mit zunehmender Hangneigung nimmt die Ausprägung zu. Die ehemaligen Fahrspuren zeigen sich als markante Eintiefungen im Erdreich. Sowohl im Gelände, als auch im Digitalen Geländemodell (DGM) lassen sich zwei Wegstränge nachvollziehen. Der westliche Strang besteht aus zwei Hauptwegen, die überwiegend durch einen Buchenhochwald in nordwestliche Richtung in das Eschbachtal verlaufen. Der östliche Strang, der aus mindestens vier Hauptwegen besteht, verläuft zunächst durch einen Fichtenwald und anschließend durch einen Buchenhochwald in nordöstliche Richtung. Zwischen den beiden Strängen sind weitere, jedoch nicht so ausgeprägte Hohlwege erhalten.

Beim westlichen Wegeverlauf dürfte es sich um einen Hauptweg gehandelt haben, der in seinem unteren Bereich auch heute noch als Waldwirtschaftsweg genutzt wird. Dieser Abschnitt ist im Gelände besonders deutlich als Hohlweg ausgeprägt. Sowohl in der *Tranchotkarte* (1801-1821) (vgl. Kartenansicht), als auch in der Urkatasterkarte von 1827 ist der Wegeverlauf bereits eingezeichnet. Die Tiefen der einzelnen Hohlwegtrassen im Hohlwegesystem Preyersmühle variieren von wenigen Zentimetern bis zu fast zwei Metern in den Serpentinen unmittelbar vor Preyersmühle. Die Breite der Hohlwege beträgt zwischen 1,30 Metern und 2,50 Metern. Das Hohlwegesystem Preyersmühle ist ein Relikt der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen Straßenverbindung von Wermelskirchen nach Preyersmühle im Eschbachtal.

Bodendenkmal
Das Objekt „Bodendenkmal Hohlwegesystem Preyersmühle“ ist seit dem 19.11.2010 als ortsfestes Bodendenkmal in die Denkmalliste der Stadt Wermelskirchen eingetragen.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet
www.wermelskirchen.de: Hohlwegesystem Preyersmühle (GL 067) (PDF, 461 KB, abgerufen 09.12.2020)

bezreg-koeln.nrw.de: Digitales Geländemodell (DGM) (abgerufen 25.06.2021)

Bodendenkmal Hohlwegesystem Preyersmühle

Schlagwörter: Hohlweg, Bodendenkmal
Ort: 42929 Wermelskirchen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 51° 09 12,51 N: 7° 12 23,76 O / 51,15347°N: 7,2066°O
Koordinate UTM: 32.374.577,80 m: 5.668.421,05 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.584.462,68 m: 5.669.413,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Bodendenkmal Hohlwegesystem Preyersmühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-326181 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**